

Als das Dorf noch anders aussah

Fr, 26. Jan. 2020



Ottmar Stiehl zeigt die Publikation «Aussichtskarten von Borsith. Sie erstreckt sich über 100 Seiten. Bild: © Coline Blum

Der Borsith Kulturverein veröffentlicht eine neue Publikation

Geschichte kann auf viele Arten erlebt werden. So auch anhand der Aufarbeitung von 40 Borsith Postkarten.

Coline Blum

Heute können Postkarten mit dem Handy versandt werden. Eine schöne Kalotte, ein Krüppel und viele – fertig ist die eigene Karte, die sich per Knopfdruck auf den Weg macht. Auch im vergangenen Jahr gab es bereits personalisierte Postkarten. «Tilber hat der Fotograf bei Familienfeiern zusätzlich noch ein Foto von Ihnen gemacht», erzählt Ottmar Stiehl, Präsident des Kulturvereins Borsith, welchen diese als Postkarte genutzt wurde.»

Für die Publikation wurden die schönsten und interessantesten Postkarten aus der privaten Sammlung von Ottmar Stiehl und seiner Frau herausgewählt. Diese findet er auf Flickrseiten oder im Internet. «Was jemand sammelt, muss vor allem lokale Stücke.» Bei Stiehl sind es vor allem Borsith Karten, aber er hat auch schon die eine oder andere aus der Region.

Die Postkarten sind für Stiehl eine Leidenschaft, denn sie stellen ein Fenster in die Vergangenheit. «Wir wollen der Dorferstimmung erhalten bleiben, denn viele Leute wissen noch, wie es früher in Borsith zugehen hat.» Für Ottmar Stiehl eine grosse Hilfe, denn eine Postkarte in seiner Sammlung ist es, die ihn sofort beschäftigt. Darauf ist ein